

Allergnädigst privilegirtes

Leipziger Tageblatt.

N^{ro} 100. Mittwoch, den 9. April 1828.

Die Savoyardenknaben in Nismes.

In Nismes ist das erste große Etappenquartier der armen Knaben aus Piemonts und Savoyens rauhen Thälern, die kaum 12 — 13 Jahr alt, wenn der Frühling kommt, in die benachbarten Ebenen ziehen, um durch Gottes und guter Kaufhülfe so viel zu gewinnen, daß sie sich und die armen Aeltern ernähren. Wenn die Sonne des März in ihre tiefen Thäler scheint, wo noch der Schnee flimmert und die Felsen kahl stehen, ziehn 20 — 30 Kinder aus einem Thale und haben nichts bei sich, als etwa ein Stücklein Käse und dürres Brod für die erste und zweite Tagereise. Aber jedermann nimmt gern die kleinen Wanderer auf, wenn sie vielleicht gleich der Fanchon singen:

In Savoyen bin ich geboren,
Wackere Eltern, aber arm,
Haben mich für Paris erkohren
Aus der Geschwister munterm Schwarm!

Jeder vergilt ihre kleinen Dienste mit einem Nachtlager im Stalle und ein wenig Brod, bis sie nach den großen Städten Frankreichs kommen und dort durch tausend kleine Arbeiten ein Capital von 4 — 5 Gulden ersparen, das sie im Herbst frohlich wieder den armen El-

tern nach Hause tragen. — Selbst 6 — 7jährige Kinder sind unter diesen kleinen Pilgern, an denen sich G. H. Schubert, als er in Nismes ihre Bekanntschaft machte, „wahrhaft ergötzte.“*)

Das Lyoner Armenhaus.

In Lyon giebt es ein Armenhaus, erbaut im 16ten Jahrhunderte, das für beide Enden der Erdennoth sorgt. Es läßt 3 — 4000 Waisen verpflegen. Es läßt sie verpflegen, denn dieselben werden meist aufs Land geschickt und zu Landleuten gethan. Bloss die Kleinsten behält man, so lange sie der ersten Wartung bedürfen. Auf der andern Seite nimmt es aber auch arme Alte auf, die hier ein Vorbereitungsplätzchen für die Ewigkeit finden, und außer Kleidung, bequeme Wohnung und Schlafstätte täglich zu ihrer vortrefflichen Kost eine Flasche guten Weines erhalten. Wollen sie noch etwas arbeiten, so gehört der Erwerb ihnen ebenfalls allein. So ein Armenhaus möchte man jeder großen Stadt wünschen.

*) Man s. seine treffliche Reise durch's südl. Frankreich und Italien, I. S. 162, 1827.

Redakteur und Verleger D. A. Kest.

B e k a n n t m a c h u n g e n .
Theateranzeigen. Heute, den 9ten: der politische Zingler.
Freitag, den 11ten: Prinz Friedrich von Homburg.
Sonntag, den 13ten: der Vampyr, Oper von Marschner.

2
3
u.
5
4
5
7
12
2
4
u.
6
11